



DSV Milka Schülercup in Schmiedefeld am Rennsteig **Anna Jäkle von den Skiverbänden Baden-Württemberg mit 5-fach Triumph**

Gut 120 Nachwuchssportler/innen konnten vergangenes Wochenende in Schmiedefeld am Rennsteig / Thüringen zum DSV Milka Schülercup im Skisprung und in der Nordischen Kombination der 12-13 jährigen Jungen bzw. 12-14 jährigen Mädchen begrüßt werden.

Nachdem das Sturmtief und die massiven Schneefälle im Vorfeld uns noch zwangen, den am Wochenende zuvor geplanten Thüringer Schülercup abzusagen, erfolgte nun die Belohnung für alle zwischenzeitlichen Mühen, in Form von strahlendem Sonnenschein, angenehmen Temperaturen und weitgehend Windstille an allen 3 Wettkampftagen.

Bereits am Donnerstag machten ca. 90 Starter der teilnehmenden 7 Landesverbände von der offiziellen Trainingsmöglichkeit auf der HS50 der Richard-Möller Schanzenanlage Gebrauch. Am Freitag, dem 21.01. konnten dann um 10:00 Uhr beide geplante Trainingssprünge und der Pocket Jump bei absolut gleichwertigen Bedingungen für alle durchgeführt werden.

Am Abend stand der Technik Parcours am Rande des Schmiedefelder Abfahrtshanges auf dem Programm. Die kurzzeitige „Invasion“ der Skiläufer auf den schmalen Brettern bei gleichzeitigem Liftbetrieb konnte durch die tatkräftige Unterstützung der Mitarbeiter der Sport und Freizeit GmbH gemeistert werden, hierfür nochmals recht herzlichen Dank dem Team um Sven-Arne Anschütz. Auch den abfahrenden alpinen Skigästen sei für ihr Verständnis gedankt, den Teilnehmern den Aufstieg mittels des Schleppliftes zu ermöglichen. Wobei der Großteil den Aufstieg zum Start per Ski absolvierte, um gleich den abgesteckten Parcours in Augenschein zu nehmen. Dieser bestand aus verschiedenen Hindernissen (Slalomstangen, Schlupftore), die möglichst schnell gemeistert werden mussten, sowie kleineren Buckeln und Schanzen. Unter Flutlicht und mit Fackelschein startete dann um 18:00 Uhr der Wettkampf auf den schmalen Langlaufbrettern, natürlich mit Helm, durchaus dann zum Staunen der parallel abfahrenden alpinen Urlauber.

Bei Temperaturen um die -6° an der im Schatten liegenden Schanzenanlage, begann am Samstag planmäßig um 9:30 Uhr der erste Sprungwettbewerb. Die Tagesbestweite von 47m erreichte Nick Schönfeld vom VSC Klingenthal, die er am folgenden Tag noch auf 48m steigern konnte. Nach der Mittagsversorgung an der Schanze wechselte der Tross auf das nahe gelegene Sportplatzgelände zum Kombinationslanglauf.

Noch während des laufenden Sprungwettbewerbess offenbarte sich das Problem, das aufgrund des nächtlichen Defekts und des anschließenden Batteriediebstahls am Schmiedefelder Loipengerät die endgültige Wettkampfpräparation der Laufstrecke in Gefahr war. Weitgehend unbemerkt von den Teilnehmern gelang es kurzfristig den Pistenbully aus Frauenwald zu organisieren, so dass die Strecken rechtzeitig und in einem Top-Zustand zur Verfügung standen. Dank auch hier an die Gemeinde Frauenwald für die unbürokratische Hilfe und an die Freiwillige Feuerwehr Schmiedefeld, die kurzfristig die Straßenabspernung für die Geräteüberführung sicherte.

Auf dem in der Sonne liegenden Wettkampfareal am Sportplatz begannen um 15:00 Uhr die Distanzläufe über 2,5km bzw. 5,0km. Aufgrund der zum Teil engen Zeitabstände gab es spannende Positionskämpfe und Zieleinläufe.

Nach einer Verschnaufpause am späten Nachmittag wurde die Siegerehrung der ersten 3 Wettbewerbe im Gemeindesaal im „Haus am Hohen Stein“ durchgeführt. Die offizielle Begrüßung aller Teilnehmer, Trainer, Betreuer und Angehörigen erfolgte durch den Bürgermeister der Gemeinde Schmiedefeld Herrn Pulvers. Gastworte an die Teilnehmer richtete auch der



Bundestagsabgeordnete Herr Schipanski, der als Schirmherr gewonnen werden konnte und nicht mit leeren Händen kam. In einer kurzen und launigen Präsentation wurde den Teilnehmern der Thüringer Wald und die Region um Schmiedefeld nahe gebracht, in der Hoffnung möglichst viele der Anwesenden auch außerhalb der Wettkampfsreihe z.B. zum Rennsteiglauf oder einfach zum Urlaub wieder begrüßen zu können. Bei Musik und mit einer kleinen Versorgung fand der Abend seinen Ausklang.

Am Sonntag, dem 22.01. hieß es dann früh aus den Federn, denn bereits um 9:00 Uhr startete der Sprungwettbewerb, um allen Teilnehmern die rechtzeitige Heimfahrt zu ermöglichen. Bei bestens präparierter Schanze und nahezu Laborbedingungen sah es lange Zeit nach einem ungetrübten Wettkampf aus, doch dann kam es im 2. Wertungsdurchgang im Feld der Mädchen zu einem ersten Sturz, mit einer resultierenden Armverletzung. Durch das vor Ort anwesende medizinische Einsatzteam erfolgte sofort die Erstversorgung und der Abtransport ins nahe gelegene Krankenhaus nach Suhl. Kurz nach Wiederaufnahme des Wettkampfes stürzte eine weitere Starterin und zog sich eine schmerzhaft Knieverletzung zu. Vorsichtshalber wurde seitens der Rettungsleitstelle ein Rettungshubschrauber losgeschickt, um den schnellst möglichen Abtransport ins Krankenhaus sicher zu stellen. Nach einer Nacht im Krankenhaus zur Überwachung und weiteren Untersuchungen konnten beide Mädels am Montag die Heimreise antreten, wir wünschen eine schnelle Genesung. Nach dem Schreck der beiden Stürze und dem sich abzeichnenden Zeitverzug wurde gemeinsam von Jury und Mannschaftsführern der Abbruch des Sprungwettkampfes beschlossen, so dass nur der erste Durchgang gewertet wurde.

Die feierliche Siegerehrung des Sprungwettbewerbes wurde am frühen Nachmittag am Laufareal durchgeführt. Um 14:30 Uhr erfolgte anschließend der erste Start der Kombinations-Sprintrennen. Aufgrund der kurzen Streckenlängen von 1,25km bzw. 2,5km stürmten mehrfach mehrere Läufer/innen auf den Zielbogen zu, die parallel eingesetzte Videoaufnahme der Zieleinläufe konnte sich somit bewähren.

Bei immer noch strahlendem Sonnenschein erfolgten zum Abschluss der Wettbewerbe die Siegerehrung in der Nordischen Kombination und die Verabschiedung der teilnehmenden Landesskiverbände.

Unbestrittener Star der Wettkampfsreihe war Anna Jäkle von der ST Schonach –Rohrhardsberg der Skiverbände Baden-Württemberg, die bei allen 5 Wettbewerben den ersten Podestplatz eroberte. Das Ergebnis der Thüringer Teilnehmer konnte sich sehen lassen, wenngleich Top-Siegleistungen wie im Herbst in Winterberg fehlten. Insgesamt 7 Podestplätze und weitere 16 Platzierungen auf den Plätzen 4-6 wurden erreicht. Eric Stolz (WSV 08 Lauscha) mit 2xSilber und Hannes Gröschel (SC Motor Zella-Mehlis) mit 2xBronze schlugen jeweils doppelt zu, weitere Medaillen wurden durch Cindy Haasch und Max Herbrechter (beide TSG Ruhla/WSC07), sowie Richard Stenzel (SC Motor Zella-Mehlis) beigesteuert. Da Felix Schneider weiterhin krankheitsbedingt fehlt, war Jamie Protze einziger Teilnehmer des WSV. Am Freitag wurde Platz 34 erreicht. Mit Sprüngen von 40,5m und 38,5m am Samstag bzw. 39m am Sonntag standen die Plätze 25 und 27 im Gesamtfeld der Springer zu Buche. Da gesundheitlich ebenfalls leicht angeschlagen, wurde auf einen Start in den Kombinationslangläufen verzichtet.



Fazit: Mit dem DSV Milka Schülercup konnte wieder ein sportliches Highlight nach Thüringen gezogen werden. Mit der von allen Teilnehmern gelobten Durchführung der Veranstaltung, aber auch mit der positiven Resonanz bezüglich der Unterkünfte und der kulinarischen Versorgung haben sowohl der ausrichtende WSV Schmiedefeld und der Thüringer Skiverband, als auch die Region um Schmiedefeld am Rennsteig eine Deutschlandweit vermerkte, positive Visitenkarte hinterlassen. Das Traumwetter und der üppige Schnee taten natürlich ihr Übriges dazu. Nochmals Dank an alle Beteiligten im Umfeld der Veranstaltung. Es bleibt die Hoffnung, das auch zukünftig möglichst viele Einheimische und Gäste dem Nachwuchssport aufgeschlossen gegenüberstehen und tatkräftig unterstützen, denn nur dann werden wir auch in einigen Jahren noch internationalen deutschen Spitzen-Wintersport, hoffentlich mit Thüringer Beteiligung, auch mal wieder bequem von der Couch aus anschauen können.